

Dienstag, 25.04.2023 im Kiek In!
Gartenstraße 32, 24534 Neumünster

Mehr Sicherheit im Rad- und Fußverkehr: Was ist zu tun?

Laut StVO und VwV StVO ist das oberste Ziel aller verkehrlichen Maßnahmen die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer. Auch die Radstrategie des Landes und der Koalitionsvertrag der Landesregierung formulieren als Ziel die Steigerung der Verkehrssicherheit für Fußgänger:innen und Radfahrende.

Bei der Umsetzung gibt es viele Hürden. Beginnend mit der Interpretation der Unfallstatistiken bis hin zur Planung und Umsetzung konkreter (baulicher) Maßnahmen vor Ort fehlt es an Informationen und Handlungsanleitungen.

Mit dieser Veranstaltung wollen wir einige dieser Lücken schließen:

- **WO** liegen die Probleme, d.h. wo passieren die Unfälle?
- **WELCHE** Lösungen existieren, d.h. was sind sinnvolle und finanzierbare Maßnahmen?
- **WIE** können diese in einer Kommune umgesetzt werden?

Anmeldungen bitte bis zum 10.04.2023 an claudia.bielfeldt@rad.sh

Vormittag

Der Blick auf die Zahlen: Wo liegen die Probleme und was ist zu tun?

10:00 Begrüßung „Hallo und herzlich willkommen“

10:10 Grußwort von Tobias von der Heide, Staatssekretär MWVATT
Aktuelle Entwicklungen im Land

10:20 Wolfram Mischer, ehem. Obere Straßenverkehrsbehörde Bezirksregierung Detmold
Was bedeutet die neue StVO und VwV StVO für das Thema Sicherheit?

10:30 Jörg Ortlepp, Unfallforschung der Versicherer (UDV)
Einblick in die aktuelle Forschung: Unfallursachen und -orte

11:00 Polizei Schleswig-Holstein
Die Sicht aus der Praxis: Was sagen die aktuellen Zahlen aus Schleswig-Holstein?

11:20 Zeit für Rückfragen

11:35 Kleine Pause

11:45 Diskussion in Kleingruppen:
Bauliche Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit – Erfahrungen und gute Beispiele

13:00 – 14:00 Uhr Mittagessen

Nachmittag

Der Blick in die Kommune: Welche Akteure und Strukturen benötigen wir?

14:00 Einführung in den Nachmittag

14:10 Dr. Johanna Litten, MWVATT des Referats Verkehrsrecht, Luftfahrt VII 43
Zusammenspiel der beteiligten Behörden bei der Anordnung straßenverkehrsrechtlicher Maßnahmen zum Schutze von Radfahrenden und zu Fuß Gehender

14:30 Wolfram Mischer, ehem. Obere Straßenverkehrsbehörde Bezirksregierung Detmold
Das Instrument der thematischen Verkehrsschau in der Praxis: von der Prüfung der Gefahrenlage hin zu konkreten Lösungen.

14:50 Rückfragen und Diskussion

15:15 Abschluss

- Erkenntnisse aus der Veranstaltung
- Wie geht es weiter?

15:30 Zeit für Netzwerken und Austausch...

....bei Kaffee und Kuchen

16:00 Uhr Ende der Veranstaltung